

# Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1978 : Berichtsjahr 1977

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Inländische Mission der Schweizer Katholiken**

Band (Jahr): - **(1977)**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

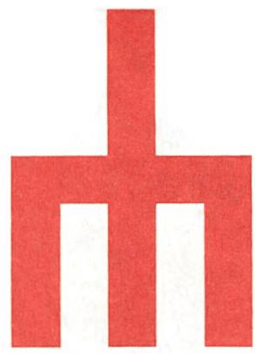
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inländische Mission  
der Schweizer Katholiken  
1978



Berichtsjahr 1977

Im Dienste  
der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

# Priester- und Seelsorgehilfe

der Inländischen Mission  
für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1977

Erfolgsrechnung	1976	1977
	Fr.	(approximativ) Fr.
Sammlung	1 798 223.65	1 726 650.—
Vergabungen	616 735.95	615 700.—
Zinseinnahmen	120 773.73	120 000.—
Erloschene Jahrzeitstiftungen	2 750.—	4 480.—
Verschiedene Einnahmen	4 057.10	5 000.—
Zweckbestimmte Gaben	57 700.—	26 080.—
Verlust	48 750.37	36 570.—
	<hr/>	<hr/>
	2 648 990.80	2 534 480.—
Besoldungsbeiträge	1 307 025.—	1 350 000.—
Extragaben	775 000.—	600 000.—
Vergabungen <b>mit Auflage</b>	293 000.—	317 700.—
Renten (f. Schenkungen mit Auflage)	74 795.50	80 000.—
Altersrente		15 000.—
Saläre, Versicherungen usw.	85 006.40	90 000.—
Jahresbericht	25 845.—	30 800.—
Bankspesen und Depotgebühren	2 337.35	2 500.—
Büromaterial, Drucksachen, Postcheckspesen, Telefon, Porti und Reisespesen	16 894.10	16 200.—
Verschiedene Ausgaben	11 387.45	6 200.—
Auszahlung der zweckbestimmten Gaben	57 700.—	26 080.—
Vorschlag – Rückstellungen	—.—	—.—
	<hr/>	<hr/>
	2 648 990.80	2 534 480.—

## Zuwendungen im Jahre 1977

1. **Kantone:** siehe Statistik 3, Kolonne 5.
2. **Für unterbesoldete**, bzw. nichtbesoldete, sowie für betagte oder kranke Seelsorger an 356 Orten wurden **1,350 Mio. Franken** (1976: 1,307 Mio. Franken) aufgewendet.
3. **Als sogenannte Extragaben** für kirchliche Bauten usw. in ca. 250 Diaspora- und vor allem Bergpfarreien werden im Frühjahr 1978 aus der Sammlung 1977 Fr. 600 000.— (1976/77 Fr. 775 000.—) ausbezahlt.
4. **Die rentengebundenen** Eingänge (S. 3, links unten) machen gut die Hälfte der Vergabungen aus und sind einstweilen noch nicht verfügbar.

### 5. Gotteshäuser

Folgende 23 mit Hilfe der IM gebaute oder renovierte Kirchen bzw. Kapellen wurden 1977 eingeweiht:

#### Neu:

AG: Bellikon / Lengnau / Meisterschwanden  
AI: Brülisau / AR: Rehetobel  
BE: Büren a.d.A. / Hasliberg / Kandersteg  
GE: Avanchet  
GR: Laax / San Vittore / Sta. Croce  
LU: Heiligkreuz ob Hasle

#### Renoviert:

BE: Frutigen / LU: Flühli / Schwarzenbach  
NW: Klosterkirche Niederrickenbach  
OW: Bürglen / TI: Avegno / Russo /  
San Carlo Val Bavone  
UR: Amsteg / Ried / VS: Kapelle Riederalp

# Sammlung und Vergabungen 1977

## Fr. 2 342 329.40

(1976: Fr. 2 414 959.60)

Rangordnung	Sammlung pro Kanton	+ Zunahme - Abnahme	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen
1. Obwalden (1)	53 170.—	- 1 698.95	<b>2.274</b>	1 000.—	17 000.—
2. Zug (2)	78 207.60	- 4 517.90	1.426	77 000.—	—.—
3. Schwyz (4)	118 015.25	<b>+</b> 298.10	1.403	90 000.—	18 000.—
4. Glarus (3)	22 475.65	- 1 611.85	1.344		6 000.—
5. Nidwalden (5)	28 681.10	- 1 412.45	1.240	18 480.25	18 500.—
6. Uri (6)	33 213.50	- 1 501.95	1.047		45 400.—
7. Appenzell AI (8)	12 821.15	<b>+</b> 1 802.80	1.029		10 000.—
8. Luzern (7)	222 855.05	- 34 697.50	0.903	<b>155 229.10</b>	26 000.—
9. Zürich (9)	<b>304 732.65</b>	- 9 195.75	0.750	62 099.—	—.—
10. St. Gallen (10)	171 120.45	- 6 908.95	0.700	32 734.75	3 500.—
11. Thurgau (12)	50 643.85	<b>+</b> 977.85	0.636	7 500.—	2 000.—
12. Solothurn (11)	76 820.65	- 9 329.15	0.580	6 044.75	5 000.—
13. Aargau (15)	119 523.55	<b>+</b> 12 663.20	0.554	61 000.—	8 000.—
14. Graubünden (14)	45 108.25	- 1 127.40	0.526	73 500.—	186 750.—
15. Freiburg (13)	72 774.75	- 12 533.10	0.470	2 000.—	260 000.—
16. Schaffhausen (17)	9 959.90	<b>+</b> 346.20	0.428		3 500.—
17. Appenzell AR (16)	4 580.95	- 1 149.15	0.338		21 850.—
18. Neuenburg (20)	20 349.95	<b>+</b> 882.10	0.313		118 200.—
19. Wallis (21)	60 319.35	<b>+</b> 8 627.10	0.308	19 905.30	165 000.—
20. Bern (18)	64 969.80	- 6 272.80	0.284	2 000.—	58 300.—
21. Baselstadt (22)	25 649.55	<b>+</b> 502.50	0.268	1 734.—	—.—
22. Baselland (19)	19 949.25	- 4 882.25	0.249	5 000.—	—.—
23. Genf (23)	42 660.45	<b>+</b> 592.80	0.241		255 200.—
24. Tessin (24)	34 088.10	- 4 140.90	0.155		<b>345 000.—</b>
25. Waadt (25)	23 932.50	<b>+</b> 1 709.30	0.129		77 000.—
Liechtenstein	10 026.—	<b>+</b> 1 003.70	0.521		6 500.—
Interkantonal	—.—			453.—	240 700.—
Ausland	—.—				27 500.—

**Sammlung: Fr. 1 726 649.25**  
71 574.40 Abnahme

**Vergabungen: Fr. 615 680.15**  
317 734.— mit Rente

1976: Fr. 616 735.95  
293 000.— mit Rente

**Landesdurchschnitt  
Sammlung und  
Vergabungen: Fr. 0.756**

### Sammlung nach Bistümern inklusive Vergabungen

Basel. . . . .	Fr. 984 087.05
Chur . . . . .	Fr. 860 501.65
St. Gallen . . . . .	Fr. 221 257.30
Lausanne - Genf - Fribourg	Fr. 159 845.75
Sitten . . . . .	Fr. 81 098.20
St-Maurice . . . . .	Fr. 998.35
Lugano . . . . .	Fr. 34 088.10
Interkantonal . . . . .	Fr. 453.—

# Zur Sammlung 1977

(vgl. Seite 3)

Unserem dankbaren Staunen über die Ziffer **2 342 329.40** soll die Tatsache nicht Eintrag tun, dass nach jahrzehntelang ungebrochenem Aufwärtstrend die Erfolgskurve erstmals etwas abgefallen ist. Zweifellos dazu beigetragen hat, dass der **Eidg. Bettag** gleichzeitig auch zum Haupttag der Hilfe für die unwettergeschädigte Innerschweiz wurde. Auf einzelne Kantone (cf. Pluszeichen in der Kolonne II, S. 3) scheint dies freilich keinen Einfluss genommen zu haben!

Inwieweit die so begrüßenswerte Gründung des **Solidaritätsfonds der Schweizerpriester** fälschlicherweise als Ersatz für die (1977 sogar wesentlich erhöhte!) Besoldungshilfe der IM angesehen wurde, ist schwer auszumachen. (Die Leistungen der IM werden in die Lohnberechnung des Solidaritätsfonds miteinbezogen! Die IM ist gleichsam «Unter-», der Sol.-Fonds gleichsam «Überbau», weil für die IM die Not-Hilfe **vor** dem Ausgleich kommt).

Mit der Verteilung des erfreulichen Jahresbetrages des Sol.-Fonds von annähernd Fr. 400 000.– wurde zwar vertrauensvoll die IM beauftragt. Es ist aber selbstverständlich nicht im Ergebnis der Kollekte enthalten, wie noch so **vieles andere**, was einzelne Spender und Körperschaften mit oder ohne Vermittlung der IM sonst noch an direkter Hilfe geleistet haben! Wir freuen uns herzlich über alles Gute, das geschieht, ob mit, ob ohne uns!

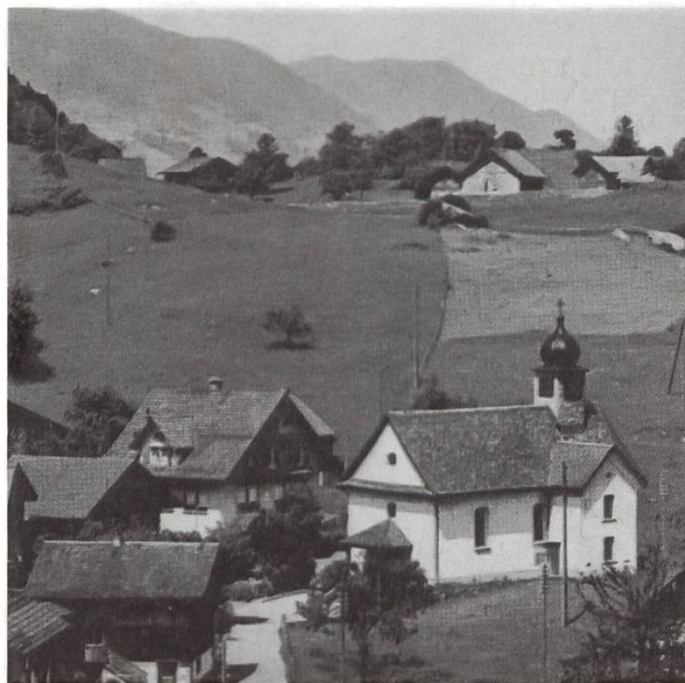
Die «Rangordnung» in Kol. I, S. 3 würde sich natürlich wesentlich ändern, läge ihr die, so unterschiedliche, Praktikantenzahl der Kantone zugrunde.

Zu ganz besonderer Dankbarkeit verpflichten uns einzelne kantonale und örtliche Kirchgemeinden für ihre (teils grossartigen!) **budgetierten Ergänzungsbeiträge!**

**Die Vielzahl der Gesuche, die immer wieder erstaunliche Nöte offenbaren**, lässt unsere Hilfe leider nur zu oft als «Tropfen auf den heissen Stein» erscheinen. Andererseits sind wir ob

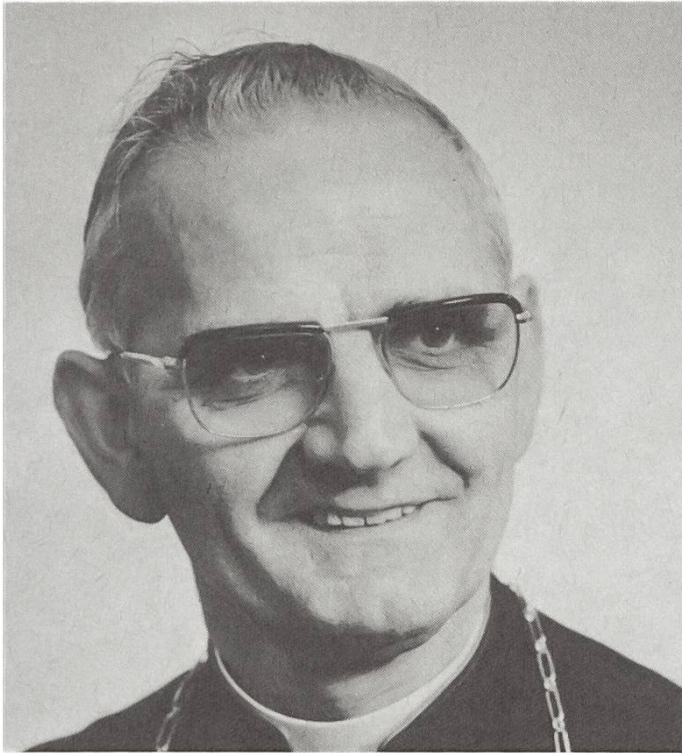
dem unermüdlichen Einsatz unserer lieben Wohltäter und Wohltäterinnen **tief bewegt!**

**Namens der Schweizer Bischöfe für alle hochherzige Hilfsbereitschaft INNIGES VERGELTS GOTT, aufgewertet durch das vielfältige Gedenken seitens der betreuten Priester und Pfarreien!**



## **Kirche Bürglen OW**

Sinnigerweise am Bruderklausenfest weihte Bischof Dr. Johannes Vonderach das schmuck renovierte Kirchlein von Bürglen OW auf idyllischer Anhöhe am nördlichen Ende des Lungernsees ein.

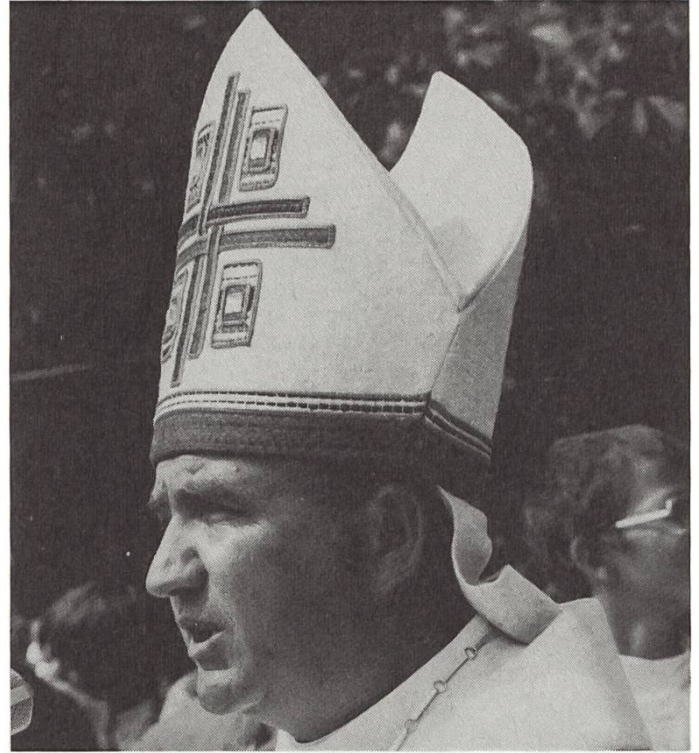


Die Inländische Mission erfüllt eine wertvolle Aufgabe in unserem Land. Sie kommt den zahlreichen Diaspora- und Bergpfarreien in ihrer Not zu Hilfe und erinnert die Gläubigen in den finanziell besser gestellten Gemeinden daran, dass die brüderliche Hilfeleistung eine grundlegend und bleibende christliche Pflicht ist.

Das wertvolle Werk der Inländischen Mission sei allen Gläubigen herzlich empfohlen. Allen lieben Wohltätern der Inländischen Mission herzlichen Gruss und Segen.

*+ Otmar Mäder*

+ Otmar Mäder, Bischof von St. Gallen



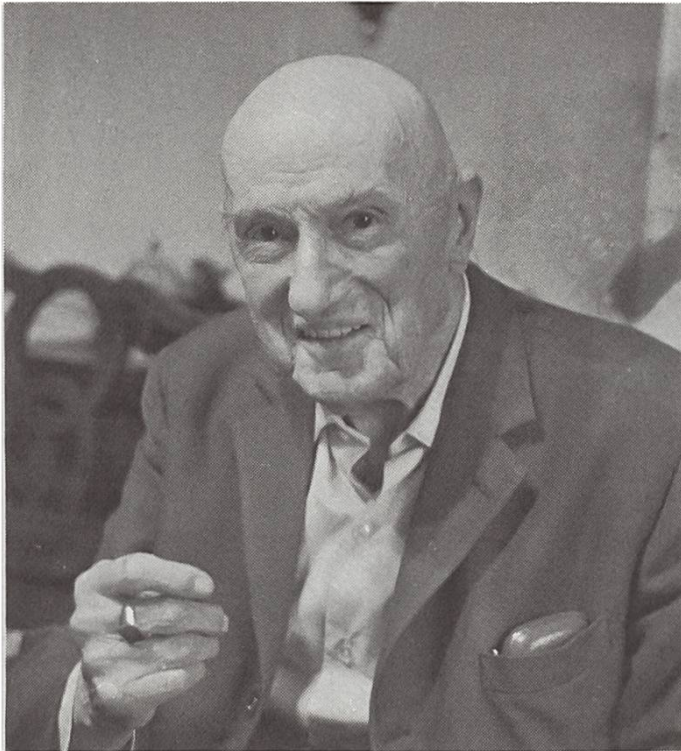
Die Inländische Mission der Schweizer Katholiken bringt den katholischen Pfarreien der Diaspora eine wichtige und bedeutende finanzielle Hilfe. Sie unterstützt aber auch in grosszügiger Weise die ärmsten der kleinen Bergpfarreien. Ich möchte daher dieses Werk der Grosszügigkeit aller Gläubigen wärmstens empfehlen.

*+ Heinrich Schwery*

+ Heinrich Schwery, Bischof von Sitten

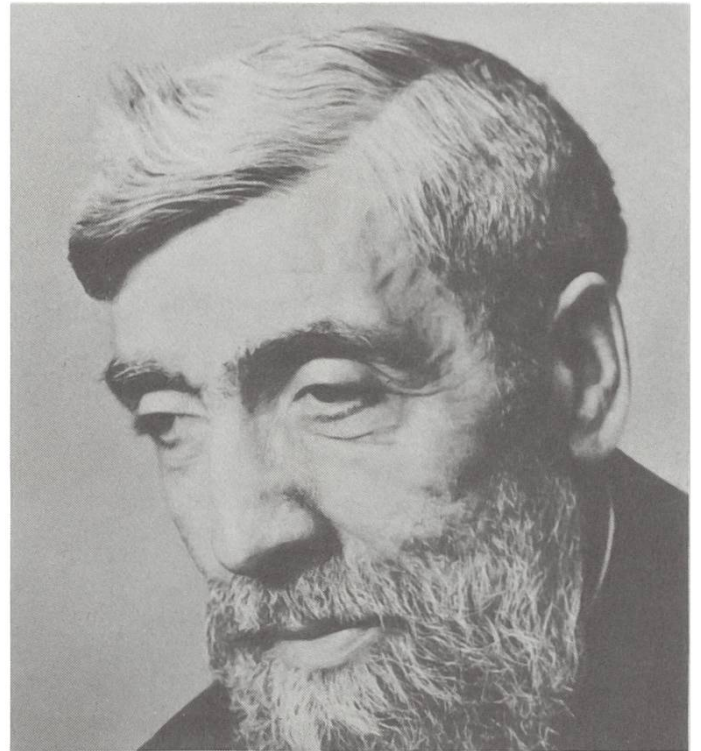
Auch dem verehrten neuen Bischof von Sitten gilt **unser ebenso herzlicher wie ergebener Segenswunsch für seine hohe Amtstätigkeit in schwieriger Zeit!** Sein empfehlendes Wort beweist, dass die Inländische Mission ihn ebenso als Freund und Förderer betrachten darf, wie seinen grossen Vorgänger, **Bischof Nestor Adam**, dem wir gleich einen dreifachen

Glückwunsch entbieten dürfen: Nämlich zu seinem 75. Geburtstag, zu seinem Goldenen Priesterjubiläum, wie schliesslich zum Silbernen Jubiläum seiner Bischofsweihe! Herzlich gratulieren wir aber auch seinem «neuen» Seelsorgesprengel Bourg-St. Pierre zur grossen Ehre, von keinem Geringeren als ausgerechnet von Bischof Nestor betreut zu werden!



**Alt Bundesrat Dr. Philipp Etter:**  
† am 23. 12. 1977

Dass dieser berühmte Zuger und Eidgenosse der Inl. Mission als jahrelanger Präsident sein ebenso grosses Genie wie Ansehen zur Verfügung gestellt hat, bildet in deren 115jährigen Geschichte ein besonderes Ruhmesblatt! Bis zu allerletzt durfte sich «sein» Zugerkind sozusagen als Philipp Etters Lieblingskind betrachten. Wer könnte uns den Stolz darauf verargen! – Vor allem aber bleibt uns seine treue Besorgnis ob der Nöte der erwartungsvoll nach «Zug» ausschauenden, bedrängten Seelsorger und Pfarreien stets verpflichtendes, unabdingbares Vermächtnis! Dankerfüllt anempfehlen wir seine grosse Seele der gütigen und barmherzigen Vergeltung des Allmächtigen!



**Mgr. Dr. rer. pol. Alfred Teobaldi:**  
† am 27. 8. 1977

Unter den hervorragenden Verdiensten des unvergesslichen heimgegangenen a. Generalvikars, apostolischen Protonotars und Domherrn Dr. Teobaldi steht dasjenige um die IM, dessen langjähriges treues Mitglied er war, an vorderer Stelle! Nach der staatlichen Anerkennung von Katholisch Zürich, für die er in bahnbrechender Weise tätig war, wurde der verehrte Verstorbene – und zwar mit grossem Erfolg! – nie müde, in seinen Zürchern die Erinnerung an die einstigen «Ammendienste» der IM wachzuhalten! Dieses grossen Zürchers wird die IM stets in besonderer Verehrung und Dankbarkeit gedenken!

R.I.P.

### **Herzlichen Glückwunsch nach Paderborn**

woselbst Herr *Prälat Anton Kötter*, Nachfolger des zum Apostolischen Protonotar ernannten **Mgr. Franz Wüstefeld**, als Geschäftsführer unserer grossen deutschen Schwester, des

Bonifatiuswerkes, wurde. – (Mgr. Kötter präsidiert übrigens die **DIASPORA INTERNATIONALE**, deren Geschäftssitz sich bei der IM in Zug befindet.)



### AVEGNO TI

Alleerheiligen 1977, der Freudentag der Einweihung der prachtvoll restaurierten Pfarrkirche von Avegno im Maggiatal durch Bischof Giuseppe Martinoli vermochte für einmal die leidige Finanzierungssorge in den Hintergrund zu drängen!

### Eine hochverdiente Gönnerin der Berggemeinden

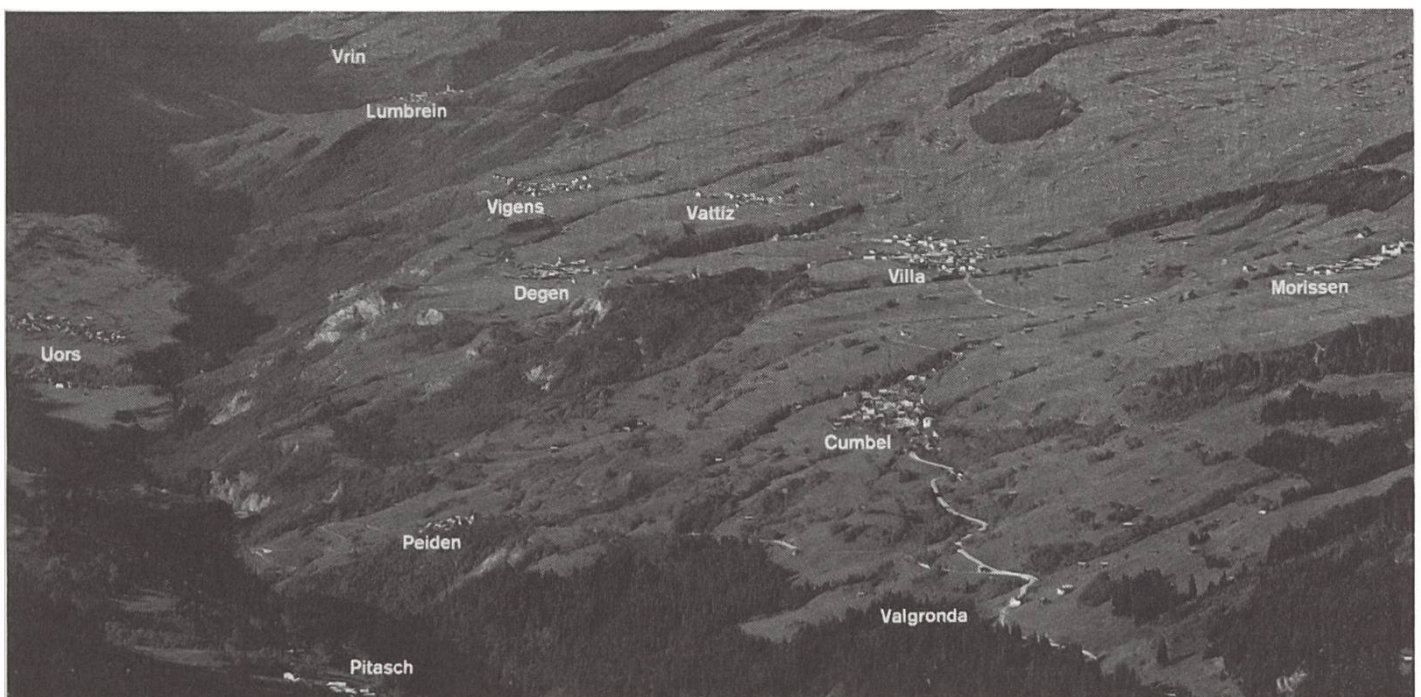
«Was wir geben, sind keine Almosen, sondern ein Dank des Unterlandes für Ihr Ausharren im Bergtal!»

### Die AHV in Ehren...

aber wie wenig vermag auch sie so manchem nicht mehr einsatzfähigen betagten und vielleicht kranken Priester aus seiner, oft bitteren, Verlegenheit herauszuhelfen, weil sie auf der vorausgegangenen minimalen Entlohnung basiert!...

### LUGNEZ-TAL GR

Nicht weniger als die Hälfte der auf dieser Aufnahme vom herrlichen Lugnez eingezeichneten 12 Gemeinden warten auf die Hilfe der Inländischen Mission! Anmut und Wohlhabenheit sind eben kein unzertrennliches Paar!

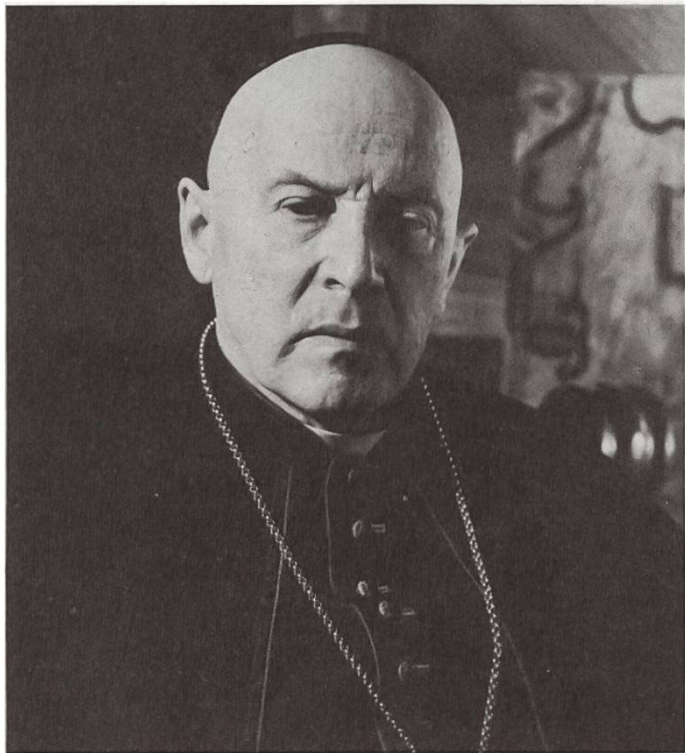




Die Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken, gegründet als Diasporahilfswerk im Jahre 1863, kommt seit 1964 vorwiegend auch den Bergpfarrern und Bergpfarreien zu Hilfe.

Referent der Bischofskonferenz: Bischof Dr. Otto Wüst

Patronat: Schweizerischer Katholischer Volksverein



**Mgr. J. A. Beck,**

**a. Stiftspropst zu St. Leodegar Luzern,**

unserem verehrten, langjährigen Mitglied und Paramenten-Verwalter, **unsere dankerfüllten Segenswünsche zum 90. Geburtstag** (31. 5. 1978), nicht zuletzt im Namen der ungezählten Diaspora- und Bergpfarreien, denen er mit seiner unermüdlichen Equipe im Lauf der Jahre zu hunderten von Messgewändern, Alben usw. verholfen hat!

Im Berichtsjahr allein waren es u. a. 21 Messornate, 16 Alben, 8 Stolen! Möge der Herr die goldene Treue des hohen Jubilaren, aber auch aller Mitarbeitenden und Mitfinanzierenden mit seiner besonderen Huld vergelten!

#### **Dem Grossen Vorstand**

der Inländischen Mission gehören 21 Vereinsmitglieder aus allen Landesteilen an.

**Präsident: Dr. iur. utr. Philipp Schneider, alt Stadtpräsident, Zug**

Vizepräsident: Direktor Anton Röögli, Oberrieden ZH/Luzern

Kassier: Hans Ruedi Z'Graggen, Zug

Vertreter der französischen Schweiz:

Mgr. lic. theol. Jacques Richoz, Generalvikar

Vertreter des Tessins:

Pfarrer Dr. Pius Jörg, Noranco

Präsident der Rechnungsprüfungskommission:

a. V. Dir. Paul Nideröst, Zug

#### **Fotonachweis:**

Brunner/Frido/Geiger/Reinhard

#### **Inländische Mission der Schweizer Katholiken**

Schwertstrasse 26, 6300 Zug

Postcheck **60-295**, Telefon 042/221501

A handwritten signature in cursive script, reading "Rob. Reinle". The ink is dark and the background is light.

a. Pfarrer Robert Reinle, Direktor